

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 22. März 2021

Polizeiliche Kriminalstatistik 2020: Mehr Straftaten registriert

Im Kanton Solothurn wurden 2020 insgesamt 18'460 Straftaten polizeilich erfasst, 320 (+1,7 %) mehr als im Vorjahr. Zugenommen haben vor allem Vermögensdelikte und Straftaten gegen die sexuelle Integrität. Gewaltdelikte nahmen insgesamt ab, Fälle schwerer Gewalt jedoch zu. Die Einbruchzahlen sanken auf einen historischen Tiefstand. Alle Daten finden sich unter [polizei.so.ch](https://www.polizei.so.ch).

Im Jahr 2020 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 18'460 (2019: 18'140) Straftaten polizeilich erfasst, 320 mehr als im Vorjahr (+1,7 %). Der grösste Teil davon entfällt auf Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch (15'086, +3 %). Wegen Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz wurden 1'789 Anzeigen erfasst (-4 %), gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz 1'122 (-7 %).

Im Bereich des Strafgesetzbuches stellen die Straftaten gegen das Vermögen abermals die Gruppe, in der am meisten Delikte begangen wurden (9'341, +6 %). Während die Zahlen der gemeldeten Diebstähle (vor allem Diebstähle aus Fahrzeugen und Einschleichdiebstähle) insgesamt zunahm, sank die Zahl der Einbruchdiebstähle erneut (854, -6 %) und erreicht den tiefsten Wert seit Messbeginn im Jahr 1992. Die Zahl der erfassten Gewaltstraftaten nahm nach dem Anstieg im Vorjahr im Jahr 2020 ab (1'688, -7 %), wobei die Anzahl der schweren Gewaltstraftaten zunahm (64, +36 %). Markant zugenommen haben zudem die Zahlen der Sachbeschädigungen (1'583, +11 %), Straftaten gegen die sexuelle Integrität (353, +36 %) sowie Straftaten im Bereich der Häuslichen Gewalt (813, +7 %).

Internetkriminalität steigt

Mit der PKS 2020 werden die Straftaten erstmals separat ausgewiesen, die über das Internet ausgeübt wurden (Cybermodus). Insgesamt war dies im Berichtsjahr bei 945 Delikten gegen das Strafgesetzbuch der Fall (6,3 %). Zu den Straftaten, die am häufigsten in Zusammenhang mit der Internetkriminalität begangen wurden, zählen in erster Linie Betrug (404 von 638 Straftaten; 63,3 %), Geldwäscherei (189 von 204, 92,6 %), Pornografie (116 von 125, 92,8 %). Die Cyberkriminalität hat in den vergangenen Jahren zugenommen und wird die Polizei weiterhin stark fordern. «Das Internet spielt bei vielen Straftaten eine wichtige Rolle», erklärt Fabienne Holland, Chefin der Kriminalabteilung der Kantonspolizei Solothurn. «Das verlangt einerseits eine hohe Grundkompetenz im Cyberbereich bei allen Polizistinnen und Polizisten. Andererseits benötigen wir immer mehr Spezialisten für komplexe Ermittlungen im digitalen Umfeld.» Neben der internen Ausbildung und der Verstärkung der Fachdienste wird die Kantonspolizei Solothurn daher den Bereich weiter ausbauen.

Wie Kommandant Thomas Zuber bei der Vorstellung der Kriminalstatistik vor Medien ausführte, ist ein Teil der bewilligten Korpserhöhung für diesen Bereich vorgesehen.

Schwerpunkte der Politik und Polizei

«Im kriminalpolizeilichen Bereich richten wir unsere Schwerpunkte weiterhin auf die Bekämpfung der organisierten Kriminalität und die Aufklärung schwerer Straftaten», unterstreicht Thomas Zuber. «Die Aufklärungsquoten sind in vielen Bereichen bereits sehr gut.» Insgesamt konnte die Kantonspolizei Solothurn im vergangenen Jahr 43,4 % der Straftaten aufklären (CH: 41,8 %). Bei Delikten gegen Leib und Leben oder sexuelle Integrität liegt sie bei rund 92 %, bei Vermögensdelikten bei knapp 26 %. «Im Kanton Solothurn legen wir grossen Wert auf die Prävention», ergänzte Regierungsrätin Susanne Schaffner an der Medienkonferenz. «Es gehe darum, möglichst viele Straftaten zu verhindern. Das erspart Leid und Kosten.» Der Kanton setze daher weiterhin auf präventive Massnahmen; auch bei der polizeilichen Arbeit.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2020 (PKS) für den Kanton Solothurn sowie die Zusammenstellung der Cyberdelikte ist im Internet abrufbar unter [polizei.so.ch](https://www.polizei.so.ch) → [Über uns](#) → [Statistiken](#).

Für Rückfragen : Andreas Mock, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter [polizei.so.ch](https://www.polizei.so.ch), Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf   

Ausgewählte Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (Aufklärung und Vorjahresvergleich)
 (Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik 2020, Seite 11)

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	14 698	46,2%	15 086	43,4%	3%
Total gegen Leib und Leben	1 029	94,2%	996	91,8%	-3%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	13	100,0%	117%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	19	84,2%	25	80,0%	32%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	160	89,4%	141	86,5%	-12%
Total gegen das Vermögen	8 827	27,1%	9 341	25,8%	6%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 294	31,1%	3 507	26,4%	6%
davon Einbruchdiebstahl	911	18,0%	854	14,1%	-6%
davon Entreissdiebstahl	12	33,3%	11	36,4%	-8%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 822	3,1%	1 809	4,0%	-1%
Raub (Art. 140)	30	53,3%	37	56,8%	23%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 420	29,7%	1 583	25,0%	11%
Betrug (Art. 146)	606	44,9%	638	63,2%	5%
Erpressung (Art. 156)	96	9,4%	27	37,0%	-72%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	93	100,0%	91	100,0%	-2%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	764	87,4%	804	89,6%	5%
Üble Nachrede + Verleumdung (Art. 173 + 174)	79	79,7%	113	86,7%	43%
Total gegen die Freiheit	2 147	54,8%	2 130	44,4%	-1%
Drohung (Art. 180)	404	94,6%	415	93,7%	3%
Nötigung (Art. 181)	201	95,5%	100	89,0%	-50%
Menschenhandel (Art. 182)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	12	91,7%	12	91,7%	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	310	83,5%	244	62,7%	-21%
Total gegen die sexuelle Integrität	260	81,9%	353	78,8%	36%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	21	90,5%	41	87,8%	95%
Vergewaltigung (Art. 190)	22	77,3%	26	76,9%	18%
Exhibitionismus (Art. 194)	19	47,4%	39	35,9%	105%
Pornografie (Art. 197)	105	97,1%	125	98,4%	19%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	152	44,1%	152	47,4%	0%
Brandstiftung (Art. 221)	19	21,1%	34	32,4%	79%
Total gegen die öffentliche Gewalt	817	84,1%	558	96,6%	-32%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	84	96,4%	107	99,1%	27%
Total gegen die Rechtspflege	115	90,4%	263	93,5%	129%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	48	85,4%	204	94,1%	325%
Übrige Straftaten gegen das StGB	587	89,4%	489	85,5%	-17%

Ausgewählte Titel des Strafgesetzbuch im Mehrjahresvergleich
(Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik 2020, Seite 11)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamttotal Strafgesetzbuch	16 321	16 018	14 133	14 733	14 112	14 698	15 086
Total gegen Leib und Leben	835	865	953	880	844	1 029	996
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	1	2	2	1	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	4	4	2	1	5	6	13
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	16	12	9	8	19	25
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	112	142	157	137	157	160	141
Total gegen das Vermögen	10 777	10 458	8 669	9 287	9 047	8 827	9 341
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 857	4 352	3 578	3 698	3 463	3 294	3 507
davon Einbruchdiebstahl	1 817	1 482	1 205	1 427	1 167	911	854
davon Entreisssdiebstahl	13	16	16	11	18	12	11
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 679	1 563	1 507	1 556	1 619	1 822	1 809
Raub (Art. 140)	53	46	40	39	34	30	37
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 367	1 320	1 304	1 320	1 366	1 420	1 583
Betrug (Art. 146)	330	705	329	504	619	606	638
Erpressung (Art. 156)	18	29	24	20	104	96	27
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	26	38	72	86	67	93	91
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	603	711	775	637	674	764	804
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	111	102	98	98	91	79	113
Total gegen die Freiheit	2 791	2 517	2 280	2 347	2 097	2 147	2 130
Drohung (Art. 180)	420	443	463	419	405	404	415
Nötigung (Art. 181)	65	75	94	71	65	201	100
Menschenhandel (Art. 182)	3	3	50	18	13	1	2
Freiheitsberaubung (Art. 183)	8	12	7	8	10	12	12
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	151	184	161	159	155	310	244
Total gegen die sexuelle Integrität	178	247	297	297	268	260	353
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	39	37	32	25	34	21	41
Vergewaltigung (Art. 190)	11	24	21	23	24	22	26
Exhibitionismus (Art. 194)	21	20	26	21	20	19	39
Pornografie (Art. 197)	54	63	45	67	71	105	125
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	159	130	115	113	88	152	152
Brandstiftung (Art. 221)	37	22	16	13	12	19	34
Total gegen die öffentliche Gewalt	369	398	432	472	451	817	558
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	25	38	53	41	54	84	107
Total gegen die Rechtspflege	80	87	86	79	83	115	263
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	6	6	15	15	28	48	204
Übrige gegen das StGB	529	605	526	621	560	587	489